

50 Jahre der Tradition und Volksmusik gewidmet

Sänger- und Musikanten Bischofswiesen feierten Jubiläum mit Gottesdienst und Auszeichnungen

3.10. 2023 RT

Bischofswiesen. Der Sänger- und Musikantenverein D'Bischofswieser feierte am Sonntag sein 50-jähriges Bestehen mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu Bischofswiesen und anschließender Feier im Gasthaus Brenner Bräu. Den Gottesdienst zelebrierten die Pfarrer Dr. Thomas Frauenlob und Andreas Zach.

Der Verein wurde 1973 gegründet, in gewisser Weise eine Gegenbewegung zu den damaligen Veränderungen in der Gesellschaft, um Traditionen aufrecht zu erhalten. Dies bedeutet Wissen, Fähigkeiten sowie Sitten und Gebräuche weiterzugeben und damit zu bewahren. Tradition ist nicht das „Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“, erläuterte Pfarrer Dr. Frauenlob.

Robert Schwaiger, der auch die Organisation des Musikalischen übernahm, gestaltete mit seiner Lockstoa Musi den Gottesdienst. Die Hochalm Diandln sangen zur Liturgie passende Lieder und die Bischofswieser Alphornbläser umrahmten die Messe mit tiefen, oft wehmütig klingenden Weisen. Es war ein nicht alltäglicher Gottesdienst, der bei den Besuchern Begeisterung hervorrief.

Im Gasthof Brenner Bräu traf man sich dann zur Festveranstaltung mit viel Musi und G'sang. Der von Mitgliedern der Vorstandschaft angefertigte Tischschmuck in beiden Gasträumen und die Bühnendekoration löste schon beim Empfang der Gäste eine heitere Stimmung aus. Die Gasträume waren voll besetzt.

Der 1. Vorstand Willy Ebneith begrüßte die Ehrengäste und erfreute sich darüber, dass viele Mitglieder und Freunde des Vereins an der Festveranstaltung teilnahmen. Sein Dank ging an den Wirt



Vereinsvorstand Willy Ebneith (rechts) dankt Alois Biermaier.



Die Rothendiandln aus Bischofswiesen/Loipl singen seit langer Zeit zusammen und erfreuen mit ihren klaren Stimmen. – Fotos: Verein

und den Vereinsmitgliedern, die aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Feier tätig waren. Zu Beginn seiner Ansprache ließ er die Vereinsgründung kurz Revue passieren.

22 Musikliebhaber, Sänger und Musikanten hatten sich am 12. Januar 1973 im damaligen Gasthof Bachhäusl in Bischofswiesen getroffen. In dieser Gründungsver-sammlung wurde in der Satzung niedergeschrieben, dass der Zweck des Vereins die Erhaltung des Bayerischen Brauchtums ist und seine Widmung der Musik und dem Gesang gilt. In der Satzungsänderung von 1980 wurde dies dann dahingehend präzisiert, dass die Förderung der Heimatpflege und der Kunst (Musik) mit Veranstaltungen zur Pflege und damit Bewahrung heimischen Brauchtums, Lied- und Instrumentalgutes wesentlich ist. Wegen der Vielfältigkeit und der Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten verwies Ebneith auf die wegen des Jubiläums angefertigte

Festschrift. Ein herzliches Grüß Gott galt den Abordnungen der Weihnachtsschützen Bischofswiesen, Stanggaß und Winkl und der Abordnung des GTEV D'Watzmanner als Vereine, die neben dem Sänger- und Musikantenverein in Bischofswiesen für die Kulturlandschaft wesentlich sind. Als ehemaliger Seelsorger in Bischofswiesen und nach wie vor Vereinsmitglied sagte Pfarrer Zach, dass er sich gerne an die schönen Veranstaltungen des Vereins erinnert, und er wünschte weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Der 2. Bürgermeister Thomas Resch überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und machte deutlich, dass der Verein mit seinen Veranstaltungen als Kulturträger in der Region wesentlich sei, und er sicherte eine weitere, anerkennende Unterstützung zu.

Hansl Auer betonte als Volksmusikpfeifer, dass der Verein bei-spielgebend tätig sei, was zum Beispiel die Organisation von Ver-

anstaltungen betrifft, in denen sich Musik, Gesang, Tanzen und Platteln verbinden. Gerade in der heutigen Zeit werde damit die kulturelle Eigenart einer Region bewahrt. Er stimmte den „Alperer“ an und viele sangen den Jodler aus Begeisterung mit.

Verein startete mit 22 Mitgliedern

Der 1. Vorstand ging dann zu den Ehrungen über. Dieletzte Alphornserenade in diesem Jahr war die 90. unter dem Motto „Alphornblasen, a Gsang und a Musi“. Der musikbegeisterte Schreinermeister und Alphornbauer Alois Biermaier, Ehrenmitglied des Vereins, hat sie im Jahr 2001 eingeführt. 2001 führte er auch die Bischofswieser Bergweihnacht ein, die immer am 28. Dezember stattfindet. Die Veranstaltungen sind vor allem auch bei Gästen sehr beliebt. Ebneith bedankte sich bei ihm und überreichte eine Urkun-

de. Im Gründungsjahr 1973 wuchs der Verein sehr schnell, sodass es am Jahresende bereits 65 Mitglieder waren. Für 50-jährige Mitgliedschaft und der daraus resultierenden langjährigen Unterstützung, Treue und Loyalität gegenüber dem Verein konnten an zwölf Mitglieder (siehe Kasten) Urkunden überreicht werden, unter anderem an das erste weibliche Mitglied Gisela Laubscher.

Einige der 22 Gründungsmitglieder sind bereits im „Musikantenhimmel“, sodass noch elf ausgezeichnet werden konnten (siehe Kasten). Sie haben wesentliche Akzente im Kulturleben Bischofswiesens gesetzt, waren richtungsweisend tätig und haben zum Wohle des Vereins Außergewöhnliches geleistet. Verbunden mit einem besonderen Dank wurden ebenfalls Urkunden überreicht.

Von Beginn an wurde während der Wortbeiträge stets musiziert und gesungen, denn es sollte ja der Einladung entsprechend ein Musikantentreffen mit viel Musi und Gsang werden.

Der Vorstand konnte dazu die Lockstoa Musi, die Hochalm Diandln, D'Leit'nhas Musi, die Koglstubn Musi, das Leckstoa Duo, die Nutz Dirndln, die Kirchleintn Musi, die Rothendiandln und die Klausbach Musi begrüßen sprach ihnen seinen Dank aus. In diesem Zusammenhang dankte er auch Hansl Auer dafür, dass er ihn zu einem Gespräch über den Verein eingeladen hatte, das auf Bayernwelle Südost gesendet wurde und dass eine „wunderschöne Musi und Gsang“ ehemaliger Gruppen zu hören war, die das Vereinsleben mit geprägt haben.

Der 2. Vorstand Franz Punz jun. bedankte sich bei Willy Ebneith und der 1. Schriftführerin Gisela

URKUNDEN

Beim Fest des 50-jährigen Bestehens gab es Auszeichnungen und Urkunden für folgende Personen:

Die Gründungsmitglieder: Peter Auer, Josef Dax, Johann Fendt, Michael Fendt, Simon Fuchs, Johann Heiß, Josef Illsanker, Peter Stahhuber, Hermann Stangassinger, Josef Stangassinger, Georg Zupfer.

Seit 50 Jahren Mitglied sind: Konrad Bauer, German Heiduczek, Peter Hillebrand, Gottfried Koll, Josef Koller, Gisela Laubscher, Edi Schmid, Johann Schmidhammer, Lorenz Stangassinger, Michael Stanggaßinger, Ernst Wittmann.

Haider für die aufwendigen Vorbereitungen zu diesem Jubiläum und für die herausragende Arbeit zu Erstellung der gelungenen Festschrift. Mit einem herzlichen Vergelt's Gott des 1. Vorstandes an alle für das schöne Beisammensein endete das Fest. – red

Die nächste Veranstaltung findet am 20. Oktober statt. Es ist der „Große Hogoascht“ unter dem Motto „G'sunga, gspiet und tanzt im Brenner Bräu“, herbstlich orientiert, mit folgenden Mitwirkenden: Wigel Wogel Musikanten, Siegsdorfer Sänger, Seeleinsee Musi, Rothendiandln und der Berchtesgadener Stub'n Musi. Sprecher ist Willy Ebneith. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 4. Oktober in der Touristinformatio-n Bischofswiesen.